

in die Hand nimmt, geht vorwärts. Der Band 8 ist erschienen,
der Band 9 zum größeren Teil bereits gesetzt. Für Band 10
habe ich das Manuskript fertig, so daß also der Fortgang
dieser Arbeiten sehr wohl gesichert ist. Ich verantworte
demnächst eine kleine Arbeitstagung des Einsatzes der Geistes-
wissenschaften; mancher hat mich schon gefragt, ob man das
jetzt trotz des Krieges machen kann. Ich bin der Ansicht,
daß man das alles eben wegen des Krieges machen muss und ich
freue mich besonders, daß gerade die alten Mitarbeiter des
Reichsinstituts ihre Kraft immer wieder in den Dienst der
Sache stellen und Stellen noch immer ausfüllen, die sie
eigentlich den Jungen, die jetzt eingezogen sind, über-
geben könnten. Möge auch die zukünftige Generation den
alten Wahlspruch: Sanctus amor patriae das animum sich zu
Herzen nehmen. Ich glaube ja, daß die Frontkämpfer den
Willen dazu haben werden, es wird sich nur darum handeln,
daß Sie auch das Wissen und Können erwerben, so daß sie
die wissenschaftliche Tradition und das Erbe weiter pflegen
können. Ihnen, hochverehrter Herr Professor, danke ich
nochmals herzlich für Ihre wertvolle Mitarbeit.

Empfangen Sie die Versicherung der ausgezeichnetsten
Hochachtung!

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener